

Aufruf zum Menschenbild gegen die IAA,
am 3. September 2023 in München

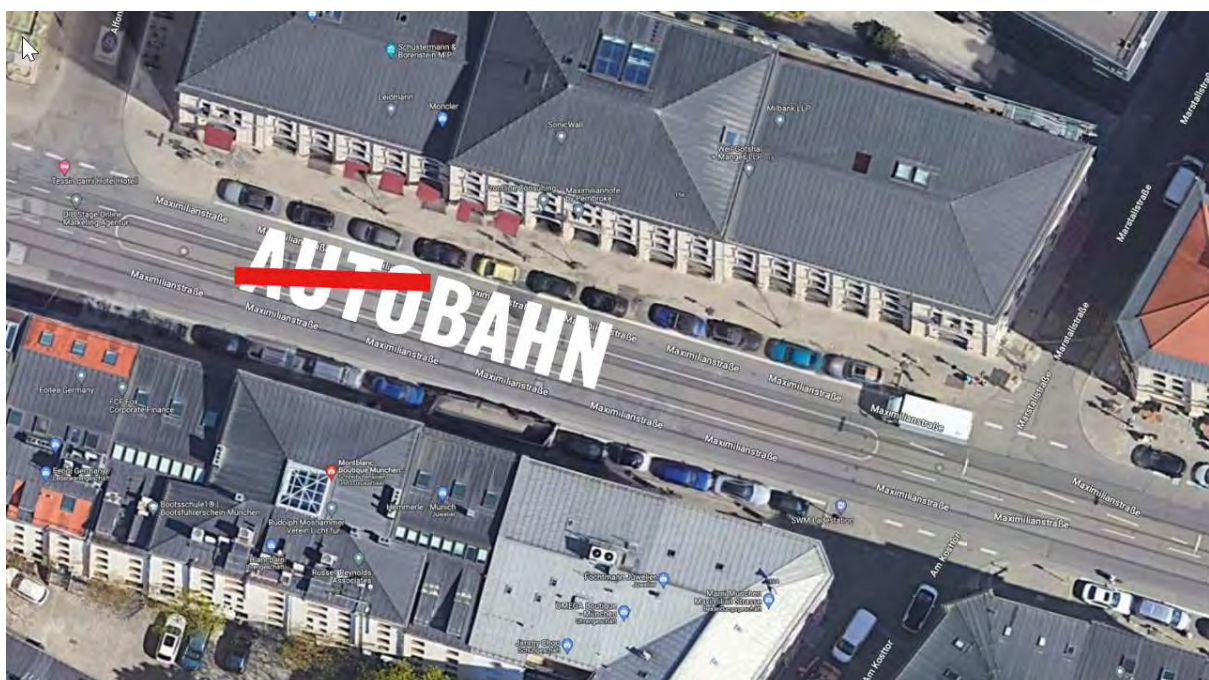


**Raus auf die Straße! Für weniger Autos, für
mehr Leben!**

Wir schreiben das Jahr 2023, wir befinden uns mitten in der Klimakrise, und die internationale Automobilausstellung fährt in München im September trotzdem wieder zu ihrer Greenwashing-Show auf. Obwohl sich die Krise immer weiter zuspitzt und die nicht sinkenden Verkehrsemissionen erheblich dazu beitragen, **setzt die Autoindustrie weiter auf das Produkt Auto, als gäbe es kein Morgen.** Bundesverkehrsminister Wissing unterstützt sie dabei nach Kräften und plant nun sogar, Autobahnen beschleunigt auszubauen. Und die bayerische Staatsregierung hat gleich noch einen Wunschzettel nach Berlin geschickt: Sie will zusätzlich viele Bundesstraßen ausbauen und ihr Netz erweitern.

Dabei wissen wir, dass es so nicht weitergehen kann. Die Stimmen, die das Verkehrsministerium für seinen Rechtsbruch beim Klimaschutzgesetz kritisieren, werden lauter. **Auch wir müssen immer lauter werden.** Diesen September sind wir wieder gemeinsam in München, um klar zu sagen: Wir brauchen **Bahn statt Autobahn.** Wir brauchen **Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit.** Wir lassen es nicht zu, dass diese Ziele gegeneinander ausgespielt werden. Und vor allem brauchen wir ein Verkehrsministerium, das sich endlich daran macht, sozial gerechte Maßnahmen für Klimaschutz und Verkehrswende umzusetzen.

Dafür brauchen wir jetzt euch. Um vor dem Start der IAA und vier Wochen vor der bayerischen Landtagswahl zu zeigen, wie wir uns eine saubere, sichere und nachhaltige Mobilität vorstellen, möchten wir uns mit euch am Sonntag, den **03.09.2023 um 13:00 Maximilianstr zw. Alfons-Goppel-Straße und Marstallstraße** für ein Menschenbild mit der Aufschrift "AutoBahn" zusammenfinden. Wir laden euch ein, eine Stunde vorher, um 12:00 Uhr, zu unserem Aktionsort zu kommen, um eure Schilder für das Menschenbild zu malen. Beispielsweise könnt ihr ein Schild zu eurem Protest gegen ein Autobahnprojekt in eurer Nähe gestalten. Die Schilder, die wir mit in das Menschenbild nehmen werden, zeigen, wie viele Autobahnprojekte in Deutschland unnötigerweise (aus)gebaut werden sollen.



Wir fordern:

- Sofortiger Planungsstopp für Neu- und Ausbau von Autobahnen und Bundesstraßen und stattdessen die Entwicklung eines klimagerechten Bundesmobilitätsplans
- Faire Verteilung des Straßenraums mit Vorrang für Fuß, Rad- und öffentlichen Verkehr
- Gut ausgebauter, bezahlbarer ÖPNV, für alle und immer, flankiert durch einen Sozialtarif beim Deutschlandticket
- Halbierung des Autoverkehrs und Klimaneutralität im Verkehr bis 2035
- Sofortiger Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor, keine Plug-in-Hybride und keine großen E-SUVs
- Einführung einer generellen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h auf Autobahnen, 80 km/h außerorts und eine Regelgeschwindigkeit von 30 km/h innerorts
- Abbau klimaschädlicher Subventionen im Verkehrsbereich

Es rufen auf:

